



Gemeinderat Gauting
z. H. Frau Bürgermeisterin
Brigitte Servatius

82131 Gauting
per mail

Anne Franke
Heimstr. 42
82131 Stockdorf

Beatrice Cosmovici
Paul-Keller-Str. 7
82131 Stockdorf

Jens Rindermann
Amalienstr. 9
82131 Gauting

Gauting, 7.1. 2014

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Nutzung des Förderprogramms der KfW zur Energetischen Sanierung der Gemeindebeleuchtung an Straßen, Tiefgaragen, Parkplätzen und in/an öffentlichen Gebäuden

Nach wie vor - allerdings mit leicht geänderten Förderbedingungen - gibt es Fördergelder für Effizienzmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung und in/an öffentlichen Gebäuden.. Allerdings ist Eile geboten, da das Förderprogramm in der jetzigen Form Ende März endet. Finanziert werden energetische Maßnahmen in die Verbesserung der Energieeffizienz von Straßenbeleuchtung einschließlich Beleuchtung von Fußgängerüberwegen, Beleuchtung von Parkplätzen, öffentlichen Freiflächen, Sportanlagen, Beleuchtung in Parkhäusern und Tiefgaragen, Lichtsignalanlagen sowie die Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge (nur in Verbindung mit förderfähigen Maßnahmen der öffentlichen Stadtbeleuchtung).

Das Programm IKK - Energetische Stadtsanierung ermöglicht Kommunen eine attraktive Finanzierung von Investitionen in die nachhaltige Verbesserung der Energieeffizienz öffentlicher Stadtbeleuchtung. Mit diesem Programm leistet die KfW einen Beitrag zur Umsetzung der Klimaschutzziele der Bundesregierung.

Antragsberechtigt sind u.a. Kommunale Gebietskörperschaften.

Da in nächster Zukunft nun leider nicht mit der Übernahme des Stromnetzes von den Bayernwerken (vormalig E.On) zu rechnen ist, bitten wir zu prüfen, in wiefern diese dazu verpflichtet werden können, für sparsamen Stromverbrauch zu sorgen, d.h. die Straßen- und Parkraumbelichtung beispielsweise mit LED zu bestücken. Denn die Rechnung bezahlen wir, die Gemeinde.

Wir beantragen ferner, die Nutzung dieses Förderprogramms für gemeindeeigene Gebäude – sofern nicht schon wie beim Grundschulneubau geschehen, zu prüfen. Möglich wäre auch ein Energiecontracting, Dafür würde sich das Regionalwerk anbieten. Wir begrüßen den kontinuierlichen Austausch stromfressender Leuchtkörper in LED, der bereits erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Franke, Bea Cosmovici, Jens Rindermann